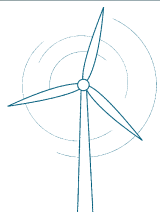




HALBJAHRESBERICHT 2008 NORDEX AG



www.nordex.de

 **NORDEX**
We've got the power.

Vorwort	3
Die Aktie	4
Erläuterungen zum 1. Halbjahr 2008	6
Wirtschaftliches Umfeld	6
Geschäftsentwicklung	7
Ergebnissituation	7
Finanz- und Vermögenslage	8
Investitionen	8
Forschung und Entwicklung	9
Mitarbeiter	9
Risiko- und Chancenbericht	9
Ausblick	9
Ereignisse nach Abschluss der Berichtsperiode	10
Konzernabschluss zum 1. Halbjahr 2008	11
Bilanz	11
Gewinn-und-Verlustrechnung	12
Kapitalflussrechnung	13
Eigenkapitalveränderungsrechnung	14
Erläuterungen	15
Entwicklung der langfristigen Aktiva	19
Erläuterungen gem. § 37y WpHG i.V.m. § 37w Abs. 2 Nr. 3 WpHG	22
Organe/Finanzkalender/Impressum	24

VORWORT

sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

im Berichtszeitraum haben wir unser Geschäft vor allem international weiter stark ausgebaut. Der Umsatz stieg insgesamt um über 40 %. Das spiegelte sich auch in einem deutlichen Zuwachs der Produktionsleistung auf 490 Megawatt. Das entspricht einem Plus von fast 50 % im Vergleich zum Vorjahr. Einen guten Teil dieser Anlagen konnten wir auch schon ans Netz bringen: Die Errichtungsleistung stieg auf 454 MW. Dabei nehmen die Installationen in neuen Auslandsmärkten wie Großbritannien und Italien eine große Bedeutung ein: hier lag die Leistung bei über 130 MW bzw. über 80 MW.

Diese Entwicklung hatte aber auch eine Schattenseite. Denn einige der Errichtungen verursachten höhere Kosten als zunächst kalkuliert. Das geht vor allem aus einem verspäteten Aufbau der Strukturen in Großbritannien und Italien hervor. Für die nähere Zukunft haben wir hier vorgesorgt. Mit externen Mannschaften, Doppelbesetzungen aus anderen Landesgesellschaften und verstärkten Anstrengungen bei der Rekrutierung und Qualifizierung neuer Mitarbeiter, intensivieren wir den Strukturaufbau in den Volumenmärkten der Zukunft. Insbesondere für die USA und Asien haben wir damit jetzt noch früher gestartet als ursprünglich geplant. So können wir weitere mögliche Risiken im Ausland fest in den Griff bekommen.

Für die Zukunft haben wir uns mit einem Auftragspolster in Höhe von 3,3 Milliarden Euro eine sichere Wachstumsbasis geschaffen. Die hierfür erforderlichen Herstellungskapazitäten befinden sich im Aufbau. Das betrifft vor allem die Werkserweiterung in Europa, die nach Plan verläuft. In China starten wir in Kürze mit der Verdoppelung unserer Kapazitäten. Auch unsere Vorbereitungen für den

Werksaufbau ab 2009 in den USA laufen auf Hochtouren. Zudem konnte der Einkauf unseren Beschaffungsbedarf bei Kernlieferanten für die mittelfristige Wachstumsplanung weitgehend absichern.

Wir wissen, dass zahlreiche Investoren wegen der gesenkten Aussichten für das laufende Jahr irritiert und enttäuscht sind. Das können wir nur durch eine zurückhaltende Planung wieder gerade rücken. Aktuell erwarten wir einen um 50 % höheren operativen Gewinn bei 1,1 Milliarden Umsatz. Dabei wird Nordex im stärkeren zweiten Halbjahr 2008 auf Grund von Skaleneffekten den wesentlichen Anteil erwirtschaften.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr



Thomas Richterich
Vorstandsvorsitzender

DIE AKTIE

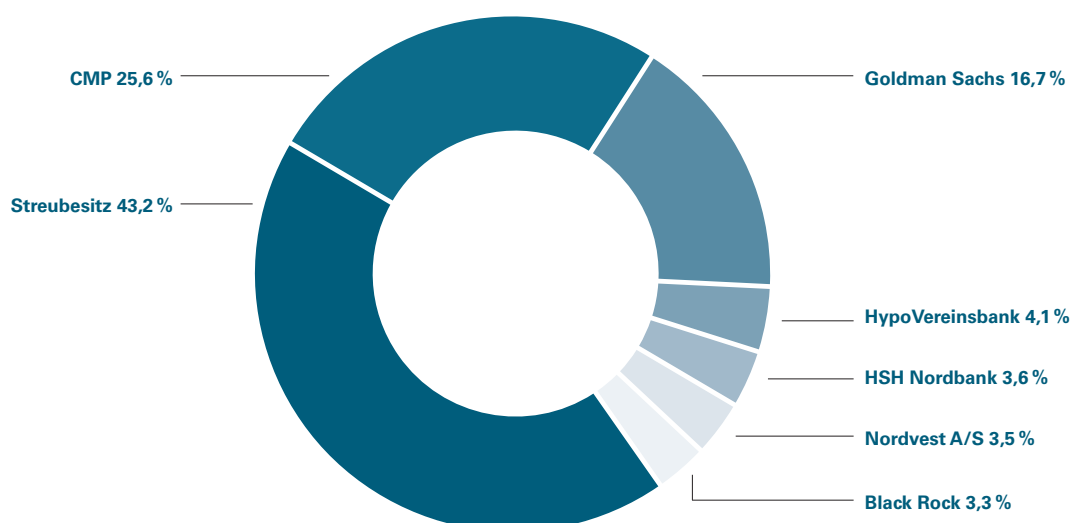
Im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2008 hat sich die Stimmung an den Kapitalmärkten weiter eingetrübt. Hierfür waren vor allem hohe Abschreibungen bei Banken in Folge der Hypothekenkrise (Subprime) in den USA verantwortlich. Dies führte einige US-Kreditinstitute an den Rand der Insolvenz. Vor diesem Hintergrund haben insbesondere kurzfristig orientierte Investoren dem Aktienmarkt Liquidität entzogen und sorgten damit für fallende Kurse. So verlor der TecDAX, der Technologieindex der Deutschen Börse, im ersten Halbjahr rund 26% seines Werts. Auch der Kurs der Nordex Aktie wurde in Mitleidenschaft gezogen. Im Berichtszeitraum ging der Kurs des Wertpapiers um fast 21% auf 26,50 Euro zurück. Der Kurs stabilisierte sich oberhalb der 20 Euro-Marke, nachdem Ende Juli bekannt wurde, dass die Familie Klatten voraussichtlich als neuer Großaktionär bei Nordex einsteigen wird. Die CMP-

Gruppe und Goldman Sachs sowie ihre Co-Investoren haben ein Aktienpaket in Höhe von insgesamt 20% (13.369.000 Aktien) an eine Tochtergesellschaft der SKion GmbH veräußert. SKion ist die Beteiligungsgesellschaft der Unternehmerin Susanne Klatten.

Im Halbjahr präsentierte sich die Gesellschaft auf diversen Kapitalmarktkonferenzen in Europa und den USA. Gleichzeitig erhöhte sich die Zahl der Banken, die Nordex in ihrer kontinuierlichen Anlageempfehlung („Coverage“) führen. Im Mai veröffentlichten die Commerzbank und die WestLB Research-Studien über Nordex.

Bis zur kartellrechtlichen Freigabe der oben genannten Transaktion, die in Kürze zu erwarten ist, stellt sich die Aktionärsstruktur wie folgt dar:

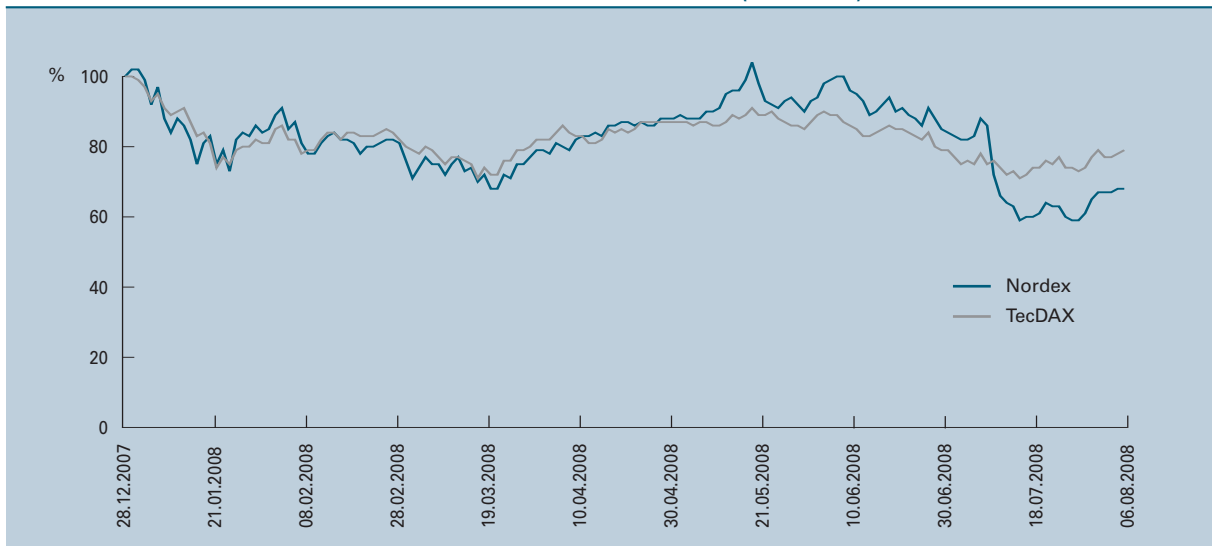
AKTIONÄRSSTRUKTUR



auf Basis von 66.845.000 Aktien

KURSENTWICKLUNG

KURSENTWICKLUNG NORDEX VS. TECDAX VOM 01.01.2008 – 06.08.2008 (INDEXIERT)



WIRTSCHAFTLICHES UMFELD

In Folge der Finanzmarktkrise haben sich die Konjunkturerwartungen für die Weltwirtschaft abgeschwächt. Experten prognostizieren für das laufende Jahr ein globales Wachstum von rund 1,6 % (2007: 2,2 %). Der deutsche Maschinen- und Anlagenbau meldete in den Anfangsmonaten eine um 5 % gestiegene Nachfrage im Exportgeschäft (VDMA 5/08). Für das Segment Power Systems zeigte sich auf dem Weltmarkt eine stabil hohe Nachfrage. Marktbeobachter erwarten für das Jahr 2008 insgesamt weiterhin ein Anstieg der Neuerrichtungen von Windturbinen um rund 34 % auf 26.565 MW. Dieses Wachstum wird vor allem von den Regionen Europa (+19 %), Nordamerika (+36 %) und Asien (+53 %) getragen. In Asien und Nordamerika sind insbesondere die Volumenmärkte China und Indien sowie die USA von Bedeutung.

Treiber der hohen Nachfrage sind steigende Preise für fossile Energieträger und klima-politische Ziele, die eine stärkere Nutzung erneuerbarer Energien erforderlich machen. Zum einen notierte Öl im ersten Halbjahr 2008 auf einem neuen Allzeithoch von über 140 Dollar pro Barrel. Dies ist nahezu eine Verdoppelung gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Zweitens arbeitet die Europäische Union derzeit beispielsweise an einem Richtlinienvorschlag zur Stärkung der erneuerbaren Energien. Dieser sieht für Mitgliedstaaten eine Festlegung verbindlicher Ziele vor. So soll beispielsweise der Anteil erneuerbarer Energien in Frankreich auf 23 %, in Großbritannien

auf 15 % und in Deutschland auf 18 % bis zum Zieljahr 2030 steigen. Die Richtlinie soll in der ersten Jahreshälfte 2009 beschlossen werden. Frankreich hat dazu bereits einen Gesetzentwurf auf den Weg gebracht, der vorsieht, das Ausbauziel auf 25.000 MW bis 2020 zu erhöhen. Mit der Verabschiedung des novellierten EEG wurden die Rahmenbedingungen für Windenergienutzung in Deutschland deutlich verbessert. Die Novelle tritt zum 1. Januar 2009 in Kraft und sieht eine Vergütung von 9,2 Eurocent/kWh (Onshore) beziehungsweise von 15 Eurocent/kWh (Offshore) vor. China hat sein Windenergieziel von 5.000 MW auf 10.000 MW im Jahr 2010 angehoben. Zudem zeichnet auf Basis der neuen Tenderpraxis eine Anhebung des Preisniveaus in China ab. Jüngste Ausschreibungen wurden zu einem Preis von 7–8 \$ct/kWh zugeteilt.

Angebotsseitig ist aufgrund der hohen Nachfrage nach Windturbinen keine Entspannung zu erkennen. Die Kapazitäten der Hersteller wie auch Zulieferer sind voll ausgelastet und selbst nach Erweiterungsinvestitionen können die Hersteller der steigenden Nachfrage kurzfristig kaum folgen oder etwa Kapazitätsreserven aufbauen. Darüber hinaus ist die Situation auf den Rohstoffmärkten von steigenden Preisen gekennzeichnet. Indexiert stieg der Preis für Rohmetalle seit Januar 2008 um etwa 17 %. Eine Trendumkehr bei den Rohmaterialpreisen ist trotz schwächerer Konjunkturaussichten bisher kaum zu erkennen.

ECKDATEN ZUM 30. JUNI 2008

in Mio. Euro	01.01.2008 – 30.06.2008	01.01.2007 – 30.06.2007	Veränderung
Auftragseingang	717	683	+ 5 %
Umsatz	466	323	+ 44 %
Ergebnis (EBIT)	16,2	15,3	+ 6 %

GESCHÄFTSENTWICKLUNG

Im Berichtszeitraum hat der Nordex Konzern seinen festen Auftragseingang um rund 5 % erhöht. Im ersten Halbjahr 2008 buchte Nordex ein Neugeschäft im Volumen von 717 Mio. Euro. Wiederum dominierend waren dabei Aufträge von Kunden aus dem europäischen Ausland (61 %). Mit 32 % (232 Mio. Euro) hatten auch die USA einen erheblichen Einfluss auf das Neugeschäft. Weitere 4 % der Aufträge stammen aus China, nur noch 3 % kamen aus Deutschland.

Der Auftragsbestand stieg zum 30. Juni 2008 um 94 % auf rund 3,3 Mrd. Euro (Vorjahr: 1,7 Mrd. Euro). Der Bestand setzte sich zum Bilanzstichtag aus 1,3 Mrd. Euro fester Aufträge (Vorjahr: 911 Mio. Euro) und 2,0 Mrd. Euro bedingter Aufträge zusammen (Vorjahr: 804 Mio. Euro). Wegen des hohen Bestands fester Aufträge kann Nordex für Lieferungen in den nächsten 12 bis 14 Monaten nur noch begrenzt neue Lieferverträge annehmen. Das spiegelt sich auch im vergleichsweise geringen Wachstum des Auftrags-eingangs wider. Allerdings sichert sich das Unternehmen durch Rahmenverträge ein steigendes Volumen von Zukunftsprojekten, die heute noch nicht im Neugeschäft berücksichtigt sind.

Der Konzernumsatz erhöhte sich im Berichtszeitraum um 44 % auf 465,9 Mio. Euro (Vorjahr: 322,7 Mio. Euro) und lag damit im Erwartungshorizont. Wesentlicher Umsatzträger war das Neuanlagengeschäft (95 %), etwa 5 % der Umsätze wurden im Service erzielt. Der Exportanteil im Neuanlagenbau erhöhte sich weiter auf 95 % (Vorjahr: 82 %). Der Anteil des europäischen Auslands betrug 82 %, der von Asien und Amerika lag bei zusammen 12 %.

UMSATZ IM ANLAGENBAU NACH REGIONEN

in %	1-6/2008	1-6/2007
Europa	89 %	92 %
Rest der Welt	11 %	8 %

Die Gesamtleistung stieg um 46 % auf 484 Mio. Euro (Vorjahr: 332 Mio. Euro). Hier schlägt sich vor allem die Anarbeitung von kurzfristig zu liefernden Projekten nieder. Die Bestandserhöhung betrug zum Bilanzstichtag rund 12,9 Mio. Euro, die aktivierten Eigenleistungen 4,9 Mio. Euro. Diese Entwicklung zeigte sich auch in der Produktionsleistung. Die Turbinenmontage erhöhte ihren Output um 48 % auf 490 MW (Vorjahr: 332 MW), die Blattproduktion um 105 % von 131 auf 268 MW.

PRODUKTIONSLEISTUNG

(Output in MW)	1-6/2008	1-6/2007
Turbinenmontage	490	332
davon China	78	21
Rotorblattproduktion	268	131
davon China	113	23
Eigenfertigungsanteil Rotor	55 %	40 %

Ergebnissituation

Das Ergebnis vor Steuern und Zinsen (EBIT) stieg im Berichtszeitraum um 6 % auf 16,2 Mio. Euro (Vorjahr: 15,3 Mio. Euro). Die Umsatzrendite lag bei 3,5 % (Vorjahr: 4,7 %). Wesentliche Gründe für die erwartete schwächere Marge waren eine um 50 Basispunkte auf 79,3 % gestiegene Materialquote sowie höhere sonstige betriebliche Aufwendungen. Bei der Materialquote wirkte sich ein erhöhter Serviceaufwand in bestehende Windparks aus. Der Saldo aus sonstigen betrieblichen Aufwendungen und Erträgen zur Gesamtleistung stieg von 7,1 % auf 8,4 %. Dies geht im Wesentlichen auf Rückstellungen für Einzelgewährleistungen, wie etwa für mögliche Vertragsstrafen im Zusammenhang mit Lieferverzögerungen, zurück. Die Personalaufwandsquote stabilisierte sich bei 7,4 % (Vorjahr: 7,5 %).

Positiv war die Entwicklung des Finanzergebnisses, dass sich auf plus 1,5 Mio. Euro verbesserte (Vorjahr: minus 0,5 Mio. Euro). Ausschlaggebend

GESCHÄFTSENTWICKLUNG

hierfür war vor allem die hohe Liquidität von 192 Mio. Euro bei nur geringfügigen Bankverbindlichkeiten (1,6 Mio. Euro). Infolge der auf 24 % gestiegenen Steuerquote (Vorjahr: 7,7 %) lag der Periodenüberschuss mit 13,4 Mio. Euro auf dem Niveau des Vorjahres (13,6 Mio. Euro). Das Ergebnis je Aktie betrug 19 Eurocent (Vorjahr: 21 Eurocent).

Finanz- und Vermögenslage

Zum Bilanzstichtag 30. Juni 2008 hatte der Konzern eine Eigenkapitalquote von 35 % (31.12.07: 39 %) bei einer auf 819 Mio. Euro gestiegenen Bilanzsumme. Die Liquidität betrug rund 192 Mio. Euro (31.12.07: 212 Mio. Euro). In Vorbereitung auf kurzfristig zu liefernde Projekte sind die Vorräte um etwa 86 Mio. Euro auf 318 Mio. Euro gestiegen. Gleichzeitig erhöhten sich die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und künftige Forderungen aus Fertigungsaufträgen um 19 % auf 118 Mio. Euro. Dem stand bei den Passiva ein Anstieg der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um 13 % auf 88,9 Mio. Euro gegenüber. Grundsätzlich strebt Nordex keine Ausweitung der Lieferantenkredite an, da ein Skontorabatt den Guthabenzins in der Regel übersteigt. Im Zusammenhang mit dem steigenden Geschäftsvolumen erhöhten sich die Rückstellungen für Pauschalgewährleistungen. Zudem wurden aufgrund möglicher Vertragsstrafen im Zusammenhang mit der verspäteten Projekterfüllung bei der Errichtung von einzelnen Windparks in neuen Märkten (s. Ergebnissituation) höhere Rückstellungen für Einzelgewährleistungen gebildet. Insgesamt erhöhten sich die sonstigen kurzfristigen Rückstellungen um 13,1 Mio. Euro auf 47,5 Mio. Euro. Die sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten sind um 73,0 Mio. Euro auf 352,2 Mio. Euro gestiegen. Hierin spiegeln sich die hohen Anzahlungen und Reservierungsgebühren für kurz- bzw. mittelfristig zu liefernde Projekte wider.

Die Anzahlungsquote lag zum 30. Juni 2008 weiterhin auf einem hohen Niveau von 136 % (31.12.07: 138 %). Die erhaltenen Reservierungsgebühren für mittelfristig zu liefernde Projekte beliefen sich zum Bilanzstichtag auf 105 Mio. Euro. Die Working Capital-Quote (inkl. Reservierungsgebühren) betrug 4,8 % (31.12.07: 2,3 %).

Vor allem aus der Zunahme der Anzahlungen um 446 Mio. Euro ergab sich ein positiver operativer Cashflow in Höhe von 12,2 Mio. Euro (Vorjahr: –39,2 Mio. Euro).

Investitionen

In der Berichtsperiode investierte Nordex 33,9 Mio. Euro in seinen Anlagenbestand (Vorjahr 7,2 Mio. Euro). Die Zugänge in den Sachanlagen beliefen sich auf insgesamt rund 23,7 Mio. Euro. Davon betreffen 16,0 Mio. Euro geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau, weitere 3,3 Mio. Euro andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung, 2,6 Mio. Euro Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte und Bauten sowie 1,8 Mio. Euro technische Anlagen und Maschinen. Insgesamt betrifft das vor allem Maßnahmen im Rahmen der laufenden Werkserweiterung in Rostock. Der Rohbau, der in seiner Kapazität etwa verdreifachten Rotorblattproduktion, ist bereits fertig gestellt. Zudem investierte Nordex in die Ausstattung neuer Arbeitsplätze für die im Jahr 2008 eingestellten rund 260 neuen Mitarbeiter.

Weitere Zugänge im Volumen von rund 6,0 Mio. Euro betrafen die immateriellen Vermögenswerte, darunter vor allem 4,3 Mio. Euro für aktivierte Entwicklungsaufwendungen. Die langfristigen Finanzanlagen erhöhten sich ebenfalls um 4,3 Mio. Euro. Das betrifft vor allem eine Kapitalerhöhung bei der Nordex Hellas Monoprosopi EPE.

GESCHÄFTSENTWICKLUNG

Forschung & Entwicklung

Arbeitsschwerpunkt des Central Engineering war die Weiterentwicklung der „K08“-Plattform (2,5 MW). Das betraf im Wesentlichen die Baugruppen Rotorblatt, Rotornabe und Maschinenträger sowie die Betriebsführung. Als weitere Projekte wurden die Entwicklung eines neuen Steuerungssystems für die nächste Anlagengeneration und das Offshore-Paket für ein erstes kommerzielles Projekt in der Ostsee vorbereitet.

Produktinnovationen betrafen den Bereich Turmeinbauten, das Pitch-System und die Betriebsführung. Letzteres stand im Zusammenhang mit geänderten Netzanschlussbedingungen. Insgesamt war das Engineering eng in die Qualifizierung neuer Zweit- und Drittlieferanten eingebunden.

Mitarbeiter

Zum Bilanzstichtag 30. Juni 2008 stieg die Zahl der Mitarbeiter im Nordex Konzern um etwa 48 % auf 1.857 (30.06.2007: 1.255). Die Neueinstellungen betreffen vor allem die operativen Einheiten im In- und Ausland. Für die Rekrutierung neuer Mitarbeiter hat Nordex innerhalb des Bereichs Personal eine eigene Abteilung gegründet, die intensiv mit externen Dienstleistern zusammenarbeitet. Bis zum Jahresende 2008 will das Unternehmen die Gesamtbelegschaft bis auf 2.600 Mitarbeiter ausweiten. Zur Integration und Qualifikation der neuen Mitarbeiter wird die Kapazität der eigenen Akademie in Deutschland derzeit etwa verdoppelt. Kurzfristig werden hier rund 20 Trainer und technische Redakteure für die Aufbereitung und Vermittlung technischer Lehrinhalte verantwortlich sein. Vergleichbare Planungen setzt das Unternehmen auch in China und den USA um.

Risiko- und Chancenbericht

Im Berichtszeitraum haben sich im Vergleich zu den im Geschäftsbericht 2007 der Nordex AG ausführlich dargestellten Risiken und Chancen der voraussichtlichen Entwicklung keine wesentlichen Änderungen ergeben. Bestandsgefährdende Risiken bestehen nicht und sind gegenwärtig nicht erkennbar.

Ausblick

Die wirtschaftliche Lage für den Maschinen- und Anlagenbau zeichnet sich auch weiterhin durch ein Wachstum von real rund 5 % aus (VDMA 5/2008). Speziell für den Sektor Windenergieanlagen erwarten Experten in den nächsten fünf Jahren einen steigenden Absatz in Höhe von durchschnittlich 20 % pro Jahr. Dabei wird der Absatz wesentlich durch die inzwischen voll ausgelasteten Produktionskapazitäten limitiert. Mit anderen Worten: Die tatsächliche Nachfrage könnte im Jahresmittel oberhalb von 20 % liegen.

In diesem Umfeld plant Nordex, sein überdurchschnittliches Umsatzwachstum der letzten Jahre mittelfristig fortzusetzen. Im laufenden Jahr ist ein Umsatz von 1,1 Mrd. Euro bei einer Marge von 5,5 bis 6,0 % geplant. Durch den erwarteten starken Anstieg des Geschäftsvolumens im zweiten Halbjahr geht die Gesellschaft insbesondere für diesen Zeitraum von positiven Skaleneffekten aus. Für das zweite Halbjahr 2008 insgesamt ist eine Verbesserung der Marge auf rund 7 % geplant.

Ereignisse nach Abschluss der Berichtsperiode

Ende Juni haben die CMP-Gruppe und Goldman Sachs mit ihren Co-Investoren ein Aktienpaket in Höhe von insgesamt 20 % (13.369.000 Aktien) an eine Tochtergesellschaft der SKion GmbH veräußert. SKion ist die Beteiligungsgesellschaft der Unternehmerin Susanne Klatten. Der Ehemann von Frau Klatten, Herr Dipl.-Ing. Jan Klatten, ist bereits seit 2005 an der Nordex AG beteiligt, er ist Mitglied des Aufsichtsrats und hält derzeit rund zwei Prozent an dem Unternehmen. Die Transaktion steht noch unter dem Vorbehalt der kartellrechtlichen Genehmigung.

Das Vorstandsmitglied Herr Dr. Hansjörg Müller legte sein Amt als Mitglied des Vorstands der Nordex AG zum 4. August 2008 nieder. Aufgrund unterschiedlicher Auffassungen über die Unternehmensausrichtung hat Herr Dr. Müller darum gebeten, ihn von seinen Aufgaben zu entbinden. Sein Amt als Mitglied des Vorstands legt er im gegenseitigen Einvernehmen mit dem Aufsichtsrat nieder. Der Aufsichtsrat dankt Herrn Dr. Müller für seinen herausragenden Einsatz. Herr Dr. Müller hatte die Restrukturierungsphase der Nordex AG und den anschließenden Wachstumskurs der vergangenen Jahre als Chief Operating Officer wesentlich gestaltet. Die Bereiche Projektmanagement und Produktion wurden im Juli vom Vertriebsvorstand Carsten Pedersen beziehungsweise vom Vorstandsvorsitzenden Thomas Richterich übernommen.

KONZERNABSCHLUSS

KONZERNBILANZ

zum 30. Juni 2008 (IFRS)

	30.06.2008	31.12.2007
	'000 EURO	'000 EURO
Flüssige Mittel	191.691	212.187
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und künftige Forderungen aus Fertigungsaufträgen	117.955	99.158
Vorräte	318.066	231.828
Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	13.117	9.528
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	26.857	26.544
Kurzfristige Aktiva	667.686	579.245
Sachanlagen	55.003	35.236
Geschäfts- oder Firmenwert	9.960	9.960
Aktiviere Entwicklungsaufwendungen	15.667	15.379
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	4.497	3.417
Langfristige Finanzanlagen	8.074	3.854
Langfristige finanzielle Vermögenswerte	702	702
Sonstige langfristige Vermögenswerte	4.298	5.694
Latente Steueransprüche	52.615	50.282
Langfristige Aktiva	150.816	124.524
Aktiva	818.502	703.769
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	88.913	78.884
Rückstellungen für Ertragsteuern	637	2.612
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	47.496	34.352
Kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	6.496	6.863
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	352.220	279.232
Kurzfristige Passiva	495.762	401.943
Langfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.564	1.124
Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	486	486
Sonstige langfristige Rückstellungen	2.664	2.326
Sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	7.734	7.811
Latente Steuerschulden	24.840	18.232
Langfristige Passiva	37.288	29.979
Gezeichnetes Kapital	66.845	66.845
Kapitalrücklage	156.010	156.010
Sonstige Eigenkapitalbestandteile	-15.706	-15.706
Fremdwährungsausgleichsposten	988	824
Minderheitenanteile	2.375	1.439
Konzernergebnisvortrag	62.435	13.576
Konzernergebnis	12.505	48.859
Eigenkapital	285.452	271.847
Passiva	818.502	703.769

KONZERNABSCHLUSS

GEWINN-UND-VERLUSTRECHNUNG

nach IFRS vom 1. Januar 2008 bis 30. Juni 2008

	01.01.2008	01.01.2007	01.04.2008	01.04.2007
	- 30.06.2008	- 30.06.2007	- 30.06.2008	- 30.06.2007
	'000 EURO	'000 EURO	'000 EURO	'000 EURO
Umsatzerlöse	465.882	322.678	266.547	171.866
Bestandsveränderungen und andere aktivierte Eigenleistungen	17.794	8.838	-14.167	5.582
Gesamtleistung	483.676	331.516	252.380	177.448
Sonstige betriebliche Erträge	11.374	3.575	6.758	1.979
Materialaufwand	-383.477	-261.206	-197.112	-139.185
Personalaufwand	-35.661	-24.913	-18.677	-12.885
Abschreibungen	-7.834	-6.537	-3.961	-3.418
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-51.854	-27.168	-29.725	-14.217
Betriebsergebnis (EBIT)	16.224	15.267	9.663	9.772
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	3.448	2.534	1.773	1.580
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.954	-3.052	-1.084	-2.021
Finanzergebnis	1.494	-518	689	-441
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	17.718	14.749	10.352	9.281
Ertragsteuern	-4.277	-1.142	-2.611	-397
Konzernjahresüberschuss	13.441	13.607	7.741	8.884
Ergebnis der Minderheiten	936	-216	938	-71
Ergebnis der Aktionäre	12.505	13.823	6.803	8.955
unverwässertes/verwässertes Ergebnis je Aktie*)	0,19	0,22	0,11	0,14

*) auf der Basis von durchschnittlich gewichtetet 66,345 Mio. Aktien (i.Vj. 64,345 Mio. Aktien)

KONZERNABSCHLUSS

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG (IFRS)

	01.01.2008	01.01.2007
	- 30.06.2008	- 30.06.2007
	'000 EURO	'000 EURO
Laufende Geschäftstätigkeit:		
Jahresergebnis	13.441	13.607
+ Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	7.834	6.537
-/+ Ab-/Zunahme der Pensionsrückstellungen	0	7
-/+ Ab-/Zunahme der sonstigen Rückstellungen und Steuerrückstellungen	11.507	-1.156
-/+ Gewinne/Verluste aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-91	0
- Zunahme der Vorräte	-86.238	-24.208
+/- Ab-/Zunahme der Forderungen aus Lieferungen, Leistungen und künftigen Forderungen aus Fertigungsaufträgen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-21.298	14.578
+/- Ab-/Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	82.739	-49.527
+/- Veränderung latenter Steuern	4.275	924
= Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	12.169	-39.238
Investitionstätigkeit:		
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens/immateriellen Anlagevermögens	760	0
+ Einzahlungen aus Abgängen des Finanzanlagevermögens	30	104
- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen/immaterielle Anlagevermögen	-29.638	-7.169
- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-4.250	0
= Cashflow aus Investitionstätigkeit	-33.098	-7.065
Finanzierungstätigkeit:		
+ Veränderung kurzfristiger Bankkredite	440	-841
= Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	440	-841
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands	-20.489	-47.144
+ Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	212.187	131.909
+ Finanzmittelbestand aus der Erweiterung des Konsolidierungskreises	0	0
+ Wechselkursbedingte Veränderung des Finanzmittelbestands	-7	7
= Finanzmittelbestand am Ende der Periode (Flüssige Mittel gemäß Konzernbilanz)	191.691	84.772

KONZERNABSCHLUSS

KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG (IFRS)

	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Sonstige Eigenkapital- bestandteile	Fremd- währungs- ausgleichs- posten	Minder- heiten- anteile	Konzern- ergebnis- vortrag	Konzern- ergebnis	Summe Eigen- kapital
	'000 EURO	'000 EURO	'000 EURO	'000 EURO	'000 EURO	'000 EURO	'000 EURO	'000 EURO
Stand 1. Januar 2008	66.845	156.010	-15.706	824	1.439	13.576	48.859	271.847
Einstellung Konzernjahres- überschuss Geschäftsjahr 2006								
in den Konzernergebnisvortrag	0	0	0	0	0	48.859	-48.859	0
Kursdifferenzen	0	0	0	164	0	0	0	164
Summe des direkt im Eigenkapital erfassten Ergebnisses	0	0	0	164	0	48.859	-48.859	164
Ergebnis der Aktionäre 2008 (ohne Ergebnis der Minderheiten)	0	0	0	0	0	0	12.505	12.505
Ergebnis der Minderheiten	0	0	0	0	936	0	0	936
Periodenergebnis	0	0	0	0	936	0	12.505	13.441
Stand 30. Juni 2008	66.845	156.010	-15.706	988	2.375	62.435	12.505	285.452

	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Sonstige Eigenkapital- bestandteile	Fremd- währungs- ausgleichs- posten	Minder- heiten- anteile	Konzern- ergebnis- vortrag	Konzern- ergebnis	Summe Eigen- kapital
	'000 EURO	'000 EURO	'000 EURO	'000 EURO	'000 EURO	'000 EURO	'000 EURO	'000 EURO
Stand 1. Januar 2007	64.345	82.760	-14.770	324	2.291	786	12.790	148.526
Einstellung Konzernjahres- überschuss Geschäftsjahr 2006								
in den Konzernergebnisvortrag	0	0	0	0	0	12.790	-12.790	0
Barkapitalerhöhung	2.500	73.250	0	0	0	0	0	75.750
Verrechnung von								
Kapitalerhöhungskosten	0	0	-1.269	0	0	0	0	-1.269
Bewertung Finanzinstrumente	0	0	333	0	0	0	0	333
Kursdifferenzen	0	0	0	500	0	0	0	500
Summe des direkt im Eigenkapital erfassten Ergebnisses	2.500	73.250	-936	500	0	12.790	-12.790	75.314
Ergebnis der Aktionäre 2007 (ohne Minderheitenanteile)	0	0	0	0	0	0	48.859	48.859
Ergebnis der Minderheiten 2007	0	0	0	0	-852	0	0	-852
Periodenergebnis	0	0	0	0	-852	0	48.859	48.007
Stand 31. Dezember 2007	66.845	156.010	-15.706	824	1.439	13.576	48.859	271.847

ERLÄUTERUNGEN ZUM KONZERN-ZWISCHEN-ABSCHLUSS (IFRS) ZUM 30. JUNI 2008

I. Allgemein

Der nicht geprüfte Konzern-Zwischenabschluss der Nordex AG und ihrer Tochtergesellschaften für die ersten sechs Monate zum 30. Juni 2008 wurde in Übereinstimmung mit den vom International Accounting Standards Board (IASB) herausgegebenen International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie von der EU übernommen wurden, erstellt. Dabei wurden alle zum 30. Juni 2008 gültigen International Financial Reporting Standards und Interpretationen des International Financial Reporting Interpretations Committee angewandt.

Der Konzernabschluss der Nordex AG ist gemäß § 315a HGB mit befreiender Wirkung für einen Konzernabschluss nach HGB in Übereinstimmung mit den Richtlinien des IASB erstellt. Gleichzeitig stehen Konzernabschluss und Konzernlagebericht im Einklang mit der Richtlinie der Europäischen Union zur Konzernrechnungslegung. Die bei der Erstellung des Zwischenberichts angewandten Rechnungslegungsgrundsätze entsprechen denen des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2007; zusätzlich wandte die Nordex-Gruppe IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ an. Der Geschäftsbericht für das Geschäftsjahr 2007 ist im Internet unter www.nordex-online.com unter der Rubrik Investor Relations abrufbar.

Während des Geschäftsjahres unregelmäßig anfallende Aufwendungen werden in der Zwischenberichterstattung nur insoweit berücksichtigt bzw. abgegrenzt, wie die Berücksichtigung bzw. Abgrenzung auch zum Ende des Geschäftsjahres angemessen wäre.

Der vorliegende Zwischenabschluss ist im Zusammenhang mit dem Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2007 zu lesen.

Bei der Erstellung dieses Konzernzwischenabschlusses haben die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden Anwendung gefunden wie im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2007. Nähere Angaben zu den angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden befinden sich im Anhang des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2007.

Die im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2007 enthaltenen Anmerkungen gelten soweit nicht explizit auf Änderungen eingegangen wird, auch für die Quartalsabschlüsse des Jahres 2008. Die Geschäftsergebnisse für die ersten sechs Monate zum 30. Juni 2008 sind nicht zwangsläufig ein Indikator für die zu erwartenden Ergebnisse für das Gesamtjahr.

Die Darstellung der Gewinn- und Verlustrechnung erfolgt unverändert in Anlehnung an die deutschen handelsrechtlichen Gliederungsvorschriften nach dem Gesamtkostenverfahren.

Der Zwischenabschluss wurde in der Konzernwährung Euro erstellt.

ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ

Kurzfristige Aktiva

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen betragen zum 30. Juni 2008 des Geschäftsjahres 68,9 Mio. Euro (31.12.2007: 48,6 Mio. Euro). In den ausgewiesenen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind am 30. Juni 2008 5,0 Mio. Euro (31.12.2007: 5,6 Mio. Euro) Wertberichtigungen enthalten.

Von den künftigen Bruttoforderungen aus Fertigungsaufträgen von 698,0 Mio. Euro werden erhaltene Anzahlungen von 648,9 Mio. Euro aktivisch abgesetzt. Darüber hinaus sind unter den Sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten erhaltene Anzahlungen in Höhe von 300,8 Mio. Euro ausgewiesen.

Die Vorräte haben sich zum 30. Juni 2008 erhöht. Dies resultiert im Wesentlichen aus dem organischen Wachstum und damit verbundenen Bezug von Großkomponenten für laufende und kurzfristig erwartete Aufträge.

Langfristige Aktiva

Die Entwicklung der langfristigen Aktiva ist in der Übersicht Entwicklung der langfristigen Aktiva ohne latente Steuern dargestellt. Zum Bilanzstichtag 30. Juni 2008 des Geschäftsjahres 2008 stehen Investitionen von 33,9 Mio. Euro Abschreibungen von 7,8 Mio. Euro gegenüber. Die Zugänge betreffen mit 16,0 Mio. Euro insbesondere geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau.

Die aktiven latenten Steuern berücksichtigen im Wesentlichen voraussichtlich nutzbare Körperschaftsteuerliche sowie gewerbsteuerliche Verlustvorträge in Deutschland.

Kurzfristige Passiva

Die Sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten haben sich um 73,0 Mio. Euro auf 352,2 Mio. Euro erhöht und betreffen mit 300,8 Mio. Euro im Wesentlichen die erhaltenen Anzahlungen.

Langfristige Passiva

Die langfristigen Passiva betragen 37,3 Mio. Euro und sind gegenüber dem 31. Dezember 2007 im Wesentlichen aufgrund höherer passiver latenter Steuern gestiegen.

Eigenkapital

Die Entwicklung des Eigenkapitals ist in der Eigenkapitalveränderungsrechnung der Nordex AG dargestellt.

ERLÄUTERUNGEN ZUR GEWINN-UND-VERLUSTRECHNUNG

Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse sind gegenüber dem Vorjahreszeitraum von 322,7 Mio. Euro auf 465,9 Mio. Euro gestiegen. Die Umsatzerlöse sind in den folgenden Regionen erzielt worden:

	01.01.2008 – 30.06.2008	01.01.2007 – 30.06.2007
	Mio. Euro	Mio. Euro
Europa	414,5	303,1
Rest der Welt	51,4	19,6
Gesamt	465,9	322,7

Bestandsveränderungen und andere aktivierte Eigenleistungen

Die Bestandsveränderungen und andere aktivierte Eigenleistungen betragen in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2008 in Summe 17,8 Mio. Euro. Neben einer Bestandserhöhung von 12,9 Mio. Euro wurden andere aktivierte Eigenleistungen von 4,9 Mio. Euro berücksichtigt, von denen 4,3 Mio. Euro auf aktivierte Entwicklungskosten entfallen.

Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge resultieren unter anderem aus Währungskursgewinnen und Versicherungsentschädigungen.

Materialaufwand

Der Materialaufwand setzt sich wie folgt zusammen:

	01.01.2008 – 30.06.2008	01.01.2007 – 30.06.2007
	Mio. Euro	Mio. Euro
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	315,0	208,8
Aufwendungen für bezogene Leistungen	68,5	52,4
	383,5	261,2

Unter den Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sind auch Kosten für Bauteile und Energie ausgewiesen. Die Aufwendungen für bezogene Leistungen resultieren unter anderem aus fremdbezogenen Frachten, Veränderung von Auftragsrückstellungen, Provisionen und Fremdleistungen für Auftragsabwicklung.

Personalaufwand

	01.01.2008 – 30.06.2008	01.01.2007 – 30.06.2007
	Mio. Euro	Mio. Euro
Löhne und Gehälter	29,9	21,5
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	5,8	3,4
	35,7	24,9

ERLÄUTERUNGEN ZUR GEWINN-UND-VERLUSTRECHNUNG

Im Konzern waren folgende Mitarbeiter beschäftigt:

	Stichtag 30.06.
Geschäftsjahr 2008	1.857
Geschäftsjahr 2007	1.255
Veränderung	602

Der Personalstand hat sich zum 30. Juni 2008 gegenüber dem Vergleichszeitraum des Geschäftsjahres 2007 um 602 Mitarbeiter erhöht.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen resultieren unter anderem aus Reisekosten, Rechts- und Beratungskosten, EDV-Kosten, Mieten, Pachten und Leasing.

Bericht zu wesentlichen Geschäften mit nahestehenden Unternehmen bzw. Personen

Nahestehende Person	Unternehmen	Geschäftsvorfall	offene	offene	Umsatz	Umsatz
			Posten*****	Posten*****	01.01.2008	01.01.2007
			30.06.2008	30.06.2007	-30.06.2008	-30.06.2007
			'000 EURO	'000 EURO	'000 EURO	'000 EURO
Carsten Pedersen*	Welcon A/S	Turmlieferant	3.122	2.094	22.820	14.817
Carsten Pedersen**	Greentech Energy Systems A/S	Verkauf von Windkraftanlagen	17.769	3.854	55.190	9.016
Dr. Hans Fechner***	G. Siempelkamp GmbH & Co. KG	Lieferant von Gussteilen	0	0	115	21
Martin Rey****	Babcock & Brown Ltd.	Verkauf von Windkraftanlagen samt Projektgesellschaften	29.493	1.403	7.848	32.657

- * Mitinhaber, Welcon A/S
- ** Mitglied des Aufsichtsrats, Greentech Energy Systems A/S
- *** Geschäftsführer, G. Siempelkamp GmbH & Co. KG
- **** Executive Director, Babcock & Brown Ltd.
- ***** ohne Forderungen aus Fertigungsaufträgen

ERLÄUTERUNGEN ZUR ENTWICKLUNG DER LANGFRISTIGEN AKTIVA OHNE LATENTE STEUERN

ENTWICKLUNG DER LANGFRISTIGEN AKTIVA IM KONZERN OHNE LATENTE STEUERN

	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Endbestand 30.06.2008 '000 EURO
	Anfangs- bestand 01.01.2008 '000 EURO	Zugänge '000 EURO	Abgänge '000 EURO	Umglie- derung '000 EURO	
Sachanlagen					
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	19.042	2.556	3	62	21.657
Technische Anlagen und Maschinen	19.295	1.806	12	-323	20.766
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	25.485	3.287	743	323	28.352
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	5.471	16.008	532	-62	20.885
Summe Sachanlagen	69.293	23.657	1.290	0	91.660
Immaterielle Vermögenswerte					
Geschäfts- oder Firmenwert	14.461	0	0	0	14.461
Aktivierte Entwicklungsaufwendungen	30.022	4.250	0	0	34.272
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	14.077	1.731	7	0	15.801
Summe immaterielle Vermögenswerte	58.560	5.981	7	0	64.534
Langfristige Finanzanlagen					
Beteiligungen	5.611	4.250	0	0	9.861
Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1.088	0	30	0	1.058
Summe langfristige Finanzanlagen	6.699	4.250	30	0	10.919
Sonstige langfristige Vermögenswerte	5.694	0	1.396	0	4.298
Langfristige finanzielle Vermögenswerte	702	0	0	0	702
Summe langfristige Aktiva ohne latente Steuern	140.948	33.888	2.723	0	172.113

ERLÄUTERUNGEN ZUR ENTWICKLUNG DER LANGFRISTIGEN AKTIVA OHNE LATENTE STEUERN

ENTWICKLUNG DER LANGFRISTIGEN AKTIVA IM KONZERN OHNE LATENTE STEUERN

	Abschreibungen				Endbestand 30.06.2008 '000 EURO	Buchwert 30.06.2008 '000 EURO	Buchwert 31.12.2007 '000 EURO
	Anfangsbestand 01.01.2008 '000 EURO	Zugänge '000 EURO	Abgänge '000 EURO	Umglie- derung '000 EURO			
Sachanlagen							
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	4.826	486	0	0	5.312	16.345	14.216
Technische Anlagen und Maschinen	13.265	1.096	59	3	14.305	6.461	6.030
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	15.966	1.643	566	-3	17.040	11.312	9.519
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0	0	0	0	0	20.885	5.471
Summe Sachanlagen	34.057	3.225	625	0	36.657	55.003	35.236
Immaterielle Vermögensgegenstände							
Geschäfts- oder Firmenwert	4.501	0	0	0	4.501	9.960	9.960
Aktiviert Entwicklungs- aufwendungen	14.643	3.963	1	0	18.605	15.667	15.379
Sonstige immaterielle Vermögens- gegenstände	10.660	646	2	0	11.304	4.497	3.417
Summe immaterielle Vermögens- gegenstände	29.804	4.609	3	0	34.410	30.124	28.756
Langfristige Finanzanlagen							
Beteiligungen	2.845	0	0	0	2.845	7.016	2.766
Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0	0	0	0	0	1.058	1.088
Summe langfristige Finanzanlagen	2.845	0	0	0	2.845	8.074	3.854
Sonstige langfristige Vermögenswerte	0	0	0	0	0	4.298	5.694
Langfristige finanzielle Vermögenswerte	0	0	0	0	0	702	702
Summe langfristige Aktiva ohne Latente Steuern	66.706	7.834	628	0	73.912	98.201	74.242

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Die Aktivitäten der Nordex-Gruppe erstrecken sich über die Entwicklung, die Produktion, den Service und den Vertrieb von Windenergieanlagen. Neben der Entwicklung und Produktion werden zur Unterstützung des Vertriebs Vorleistungen für die Projektentwicklung erbracht, entsprechende Rechte erworben und die Infrastruktur geschaffen, um Windenergieanlagen an geeigneten Standorten zu errichten. Bei der Nordex-Gruppe handelt es sich im Wesentlichen um ein Einproduktunternehmen, so dass ein sekundäres Berichtssegment aus diesem Grund nicht anzugeben ist. Hinsichtlich der Aufteilung der geographischen Segmente wurde die Segmentberichterstattung im Geschäftsjahr 2008 im Vergleich zum Vorjahr geändert. Im Geschäftsjahr sind die Segmente Deutschland und Europa (ohne Deutschland) zum Segment Europa zusammengefasst worden. Die Neugliederung der Segmente basiert auf der Strategie, die Produktion in den jeweiligen Absatzregionen der Nordex zu lokalisieren. Neben der bestehenden Europaproduktion in Rostock, der im Vorjahr aufgebauten Produktion in Asien und dem für 2009 geplanten Aufbau der Produktionskapazitäten auf dem US-amerikanischen Markt wird die Nordex auf den für sie zentralen Absatzmärkten, Europa, Asien und Nordamerika mit Produktionsstätten vertreten sein. Da eine gesonderte Darstellung der Erlöse, Segmentergebnisse und Vermögenswerte der Region USA in 2008 noch keinen zusätzlichen Informationsgewinn liefert, wurde auf eine gesonderte Darstellung dieser Region in 2008 verzichtet und diese mit der Region Asien zum Segment Rest of World zusammengefasst. Die Nordex AG übt eine reine Holdingfunktion aus und ist von daher keinem der beiden Segmente zugeordnet. Die Vergleichsangaben des Vorjahres wurden entsprechend angepasst.

Das Segment Europa (insbesondere die Länder Frankreich, Großbritannien und Italien) ist für

Nordex aktuell die stärkste Umsatzregion. Durch Harmonisierungsbestrebungen auf EU-Ebene nähern sich die Mitgliedstaaten der EU in politischer und wirtschaftlicher Hinsicht einander an. Aus den EU-Ländern wird mittel- bis langfristig Nachfrage nach Strom aus Windenergie erwartet. Nordex plant daher, seine Marktanteile auch zukünftig in Europa sukzessive auszubauen. Der asiatische Raum ist ebenso wie die USA von Nordex aus wachstumsperspektivischer Sicht zu beurteilen. Stark wachsende Nachfrage im asiatischen Raum hat Nordex dazu bewogen, in 2006 damit zu beginnen, die Gondel- und Rotorblattproduktion der Windkraftanlagen vom Typ S70/S77 in China aufzubauen mit dem Ziel, den asiatischen Markt von dort aus bedienen zu können. In den USA wird auch zukünftig von starkem Marktwachstum ausgegangen. Die Lokalisierung der Produktion ist für 2009 geplant.

Die Segmentumsätze beinhalten sowohl die Umsätze mit Dritten (Außenumsätze) als auch die Innenumsätze der Segmente zwischen den Regionen. Die Festsetzung der Preise für Lieferungen zwischen den einzelnen Segmenten erfolgt unter Beachtung des „at-arm`s-length“-Grundsatzes. Die Außenumsätze umfassen grundsätzlich die Umsätze nach dem Bestimmungsort der Verkäufe. Die Segmentergebnisse sind entsprechend den Außenumsätzen konsolidiert dargestellt. Nachfolgende Übersicht liefert die Überleitung der Segmentergebnisse auf das Betriebsergebnis (EBIT), des Segmentsvermögens auf das Unternehmensvermögen sowie der Segmentschulden auf die Unternehmensschulden:

Angabe nach DRS 16 Ziffer 13

Der Zwischenabschluss und der Zwischenlagebericht sind weder entsprechend § 317 HGB geprüft noch einer prüferischen Durchsicht durch den Abschlussprüfer unterzogen worden.

ERLÄUTERUNG GEM. § 37Y WPHG I.V.M. § 37W ABS. 2 NR. 3 WPHG

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss über die sechs Monate zum 30. Juni 2008 ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Rostock, im August 2008



T. Richterich
Vorstandsvorsitzender



C. Pedersen
Vorstand



H. Müller
Vorstand



B. Schäferbarthold
Vorstand



E. Voss
Vorstand

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

'000 EURO	Europa		Rest der Welt		Summe (Regionen)	
	1. HJ/2008	1. HJ/2007 angepasst	1. HJ/2008	1. HJ/2007 angepasst	1. HJ/2008	1. HJ/2007 angepasst
Umsatzerlöse						
Externe Verkäufe	414.525	303.090	51.357	19.588	465.882	322.678
Verkäufe zw. Segmenten	0	0	15.956	9.195	15.956	9.195
Umsatzerlöse gesamt	414.525	303.090	67.313	28.783	481.838	331.873
Operatives Ergebnis (EBIT)	25.014	25.934	5.289	-1	30.303	25.933
Sonstige Informationen						
Segmentvermögen***	482.863	369.928	152.211	106.184	635.074	476.112
Verzinsliches Vermögen***	105.334	101.777	23.257	17.335	128.591	119.112
Ertragsteueransprüche/Aktive latente Steuern***	1.201	1.268	0	0	1.201	1.268
Konzernvermögen***	589.398	472.973	175.468	123.519	764.866	596.492
Segmentsschulden***	385.467	326.058	167.273	118.258	552.740	444.316
Ertragsteuerschulden/Passive latente Steuern***	24.675	18.273	204	0	24.879	18.273
Verzinsliche Schulden	1.113	1.124	0	0	1.113	1.124
Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing***	7.734	7.811	0	0	7.734	7.811
Konzernschulden***	418.989	353.266	167.477	118.258	586.466	471.524
Investitionen*	28.967	4.572	1.147	1.493	30.114	6.065
Abschreibungen*	6.434	5.571	378	276	6.812	5.847

'000 EURO	Konsolidierung		Konzern Gesamt (ohne Konzern-Holding)		Konzern-Holding**		Konzern Gesamt	
	1. HJ/2008	1. HJ/2007 angepasst	1. HJ/2008	1. HJ/2007 angepasst	1. HJ/2008	1. HJ/2007 angepasst	1. HJ/2008	1. HJ/2007 angepasst
Umsatzerlöse								
Externe Verkäufe	0	0	465.882	322.678	0	0	465.882	322.678
Verkäufe zw. Segmenten	-15.956	-9.195	0	0	0	0	0	0
Umsatzerlöse gesamt	-15.956	-9.195	465.882	322.678	0	0	465.882	322.678
Operatives Ergebnis (EBIT)	0	0	30.303	25.933	-14.079	-10.666	16.224	15.267
Sonstige Informationen								
Segmentvermögen***	-89.105	-55.467	545.969	420.645	28.227	20.655	574.196	441.300
Verzinsliches Vermögen***	0	0	128.591	119.112	63.100	93.705	191.691	212.187
Ertragsteueransprüche/ Aktive latente Steuern***	0	0	1.201	1.268	51.414	49.014	52.615	50.282
Konzernvermögen***	-89.105	-55.467	675.761	541.025	142.741	162.744	818.502	703.769
Segmentsschulden***	-89.105	-55.467	463.635	388.849	34.640	13.294	498.275	402.143
Ertragsteuerschulden/ Passive latente Steuern***	0	0	24.879	18.273	598	2.571	25.477	20.844
Verzinsliche Schulden	0	0	1.113	1.124	451	0	1.564	1.124
Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing***	0	0	7.734	7.811	0	0	7.734	7.811
Konzernschulden***	-89.105	-55.467	497.361	416.057	35.689	15.865	533.050	431.922
Investitionen*	0	0	30.114	6.065	3.781	1.129	33.895	7.193
Abschreibungen*	0	0	6.812	5.847	1.022	690	7.834	6.537

* In den Segmenten sind die Investitionen und Abschreibungen auf Aktivierte Entwicklungskosten enthalten. Das Vorjahr wurde entsprechend angepasst.

** Bei der Konzern-Holding sind das betriebliche Vermögen und die betrieblichen Schulden nach Kapital- und Schuldenkonsolidierung dargestellt.

Das Vorjahr wurde entsprechend angepasst.

*** Vorjahreswerte betreffen den 31.12.2007

ORGANE/FINANZKALENDER/IMPRESSUM

Aktien von Organmitgliedern

		Aktien
Carsten Pedersen	Vorstand Vertrieb	30.463 sowie weitere 2.362.551 über eine 50 %ige Beteiligung an Nordvest A/S
Thomas Richterich	Vorstandsvorsitzender	206.143*
Dr. Hansjörg Müller	Vorstand Operations	164.915* sowie weitere 3.000
Yves Schmitt	Vorsitzender des Aufsichtsrats	148.470**
Jan Klatten	Mitglied des Aufsichtsrats	1.240.973***
Jens-Peter Schmitt	Mitglied des Aufsichtsrats	5.280
Dr. Hans Seifert	Mitglied des Aufsichtsrats	50.000

* stille Unterbeteiligung bei den Finanzinvestoren

** indirekt über eine Beteiligung an der CMP Fonds I GmbH

*** über eine Unterbeteiligung der momentum-capital Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH an der CMP Fonds I GmbH

Thomas Richterich (Vorstandsvorsitzender) und Dr. Hansjörg Müller (Vorstand Operations) sind über eine stille Unterbeteiligung (ohne Stimm- und Veräußerungsrecht) bei den Finanzinvestoren mit 206.143 bzw. 164.915 Aktien investiert und damit über die Aktienkursentwicklung angebonden. Carsten Pedersen (Vorstand Vertrieb) hält direkt 30.463 Aktien und indirekt, durch seine 50%ige Beteiligung an der Nordvest A/S, 2.362.551 Aktien.

Darüber hinaus sind Thomas Richterich und Dr. Hansjörg Müller am Veräußerungserlös im Falle einer Veräußerung der von den Aktionären CMP Capital Management-Partners und Goldman Sachs gehaltenen Aktien an der Gesellschaft beteiligt (Übergewinnbeteiligung).

FINANZKALENDER

Bericht über das dritte Quartal 2008

Mit Telefonkonferenz

20. November 2008

Impressum

Nordex AG

Bornbarch 2

22848 Norderstedt

Telefon +49 40 30030-1000

Fax +49 40 30030-1101

Gestaltung Heuer & Sachse Werbeagentur GmbH, Paul-Dessau-Straße 3c, 22761 Hamburg

Lithografie LITHOKONTOR WENIG GmbH, Hamburg, www.lithokontor.de

Fotos Nordex